

Niederschrift

über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 16.06.2016 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Hans-Werner Schneller SPD

stell. Vorsitz

Frau Marion Buschmann CDU

stimmberechtigte Mitglieder gem § 4 IIa der Satzung für das Jugendamt

Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Ralf Küppers	CDU
Herr Christopher Monheimius	CDU
Frau Annegret Gronemeyer	Bündnis90/Die Grünen
Frau Sabine Kittel	BÜRGERAKTION
Herr Carsten Wannhof	SPD

Stimmberechtigte Mitglieder aus den Verbänden

Frau Kimberly Lynn Bauer	Arbeiterwohlfahrt -
Ortsverein Hilden	
Herr Marco Bischof	Katholische junge
Gemeinde (KjG) St. Konrad	
Herr Hans-Werner Delcuve	Ev. Kinderheim Lie-
venstraße e.V.	
Herr Siegfried Wagner	Paritätischer Wohl-
fahrtsverband	
Frau Anna-Margarete Pütz	Sozialdienst Kath.
Frauen und Männer e.V	

Gäste

Herr Detlef Berning	FZG Behinderte und
Nichtbehinderte Hilden e. V.	
Herr Sven Lutter	SPE Mühle e. V.
Herr Bodo Säume	

Beratende Mitglieder

Herr Hamza El Halimi	Integrationsrat	
Herr Klaus Dietz	Kath. Kirchengemeinde	Vertreter für Dr. Reiner Nies- wandt

Frau Schulleiterin Sabine Klein-Mach	Sekundarschule
Herr Lucas Thieme	Jugendparlament
Frau Angelica Niederquell	AfD

Beiräte

Beirat
Frau Renate Blum

Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke
Frau Noosha Aubel
Herr Ulrich Brakemeier
Frau Simone Heese
Herr Roman Kaltenpoth
Herr Harald Mittmann
Herr Dirk Schatte
Herr Friedhelm Topp

bis TOP 5

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Geschäftsbericht 2015 des Amtes für Jugend, Schule und Sport
WP 14-20 SV 51/115
- 3 Jahresberichte der Freien Träger der Jugendhilfe
WP 14-20 SV 51/011
- 4 Integration ist machbar
- Strategie- und Handlungskonzept für eine erfolgreiche Flüchtlingsintegration in Hil-
den -
WP 14-20 SV 50/073
- 5 KSP Bruchhauser Kamp, Ersatzbeschaffung Spielkombination, Antrag der FDP-
Fraktion
WP 14-20 SV 66/065
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten durchgeführt.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Sitzungsvorlagen vollständig zugestellt wurden.

Beschlussvorschlag:

Änderungen zur Tagesordnung

Keine

Einwohnerfragestunde

Keine

1 Befangenheitserklärungen

Frau Kittel und **Herr Bosbach** erklärten sich zu dem Tagesordnungspunkt 3, Jahresbericht der freien Träger der Jugendhilfe, für befangen.

2 Geschäftsbericht 2015 des Amtes für Jugend, Schule und Sport WP 14-20 SV 51/115

Herr Küppers erklärte, laut Geschäftsbericht 2015 sei der Spielgerätebedarf auf öffentlichen Spielplätzen, Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 66/019 abgearbeitet. Er wohne am Spielplatz Henkenheide und könne mit Bestimmtheit sagen, dass die Spielgeräte bisher nicht erneuert worden seien. Er erkundigte sich, ob diese Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werde.

Herr Beig. Gatzke teilte mit, die grüne Ampel im Geschäftsbericht bedeute, dass die Maßnahmen in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Sie sage nicht aus, wann die Umsetzung der Maßnahme realisiert werde.

Herr Mittmann berichtete, generell bestünde zurzeit ein Umsetzungsrückstand. Dieser werde sich noch vergrößern, da eine Mitarbeiterin im Grünflächenamt schwanger sei und noch unklar sei, wann die Stelle wieder besetzt werde. Er sagte zu, die konkrete Antwort zur Frage der Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Henkenheide im Rahmen der Niederschrift nach zu liefern.

Die Stellungnahme des Tiefbau- und Grünflächenamtes lautet dazu wie folgt:

„Entsprechend des genehmigten Ersatzbeschaffungsprogramms Spielgeräte für das Jahr 2015 wurde auf dem KSP Heidekrug ein Kleinspielgerät (Elefant) demontiert und durch ein gleichwertiges anderes Spielgerät ersetzt. Bei den Spielplatzkontrollen in 2016 wurde festgestellt, dass ein weiteres Kleinspielgerät nicht mehr betriebssicher ist. Es musste demontiert werden. Diese Demontage war im Programm für 2016 nicht eingeplant. Daher sind in 2016 auch keine Mittel für einen Ersatz eingeplant. Da die Sachbearbeiterin seit Mitte Juni in Mutterschutz ist wird die Ersatzbeschaffung voraussichtlich erst in 2017 durchgeführt werden können.“

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Geschäftsbericht 2015 des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis.

3 Jahresberichte der Freien Träger der Jugendhilfe

WP 14-20 SV
51/011

Beschlussvorschlag:

Ohne weitere Wortmeldungen nahm der Jugendhilfeausschuss die Jahresberichte der Freien Träger zur Kenntnis.

4 Integration ist machbar
- Strategie- und Handlungskonzept für eine erfolgreiche Flüchtlingsintegration in Hilden -

WP 14-20 SV
50/073

Herr El Halimi bedankte sich, auch im Namen des Integrationsrates, für das Strategie- und Handlungskonzept für die Flüchtlingsintegration. Er lobte die vielfältigen Angebote für die Flüchtlinge. Außerdem regte er an, zukünftig auch dem Integrationsrat die Entwicklung und Ergebnisse darzustellen.

Frau Gronemeyer erklärte, ein wichtiger Baustein bei der Flüchtlingsintegration sei die Arbeit der Bildungs- und Teilhabecoaches. Leider seien die Verträge für diese Mitarbeiter noch immer befristet. Diese engagierten Mitarbeiter sollten der Stadt unbedingt erhalten bleiben, deshalb müssten die Verträge entfristet werden.

Herr Beig. Gatzke führte aus, das Strategie- und Handlungskonzept sei eine wichtige Orientierung und Diskussionsgrundlage für die Flüchtlingsarbeit. Auf dieser Grundlage sei eine eindeutige Positionierung und eine Stärkung und Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat möglich. Er wies darauf hin, dass schon ein Tag zuvor im Ausschuss für Schule und Sport die Entfristung der Verträge für die Bildungs- und Teilhabecoaches angeregt wurde. In den Nachbargemeinden im Kreis Mettmann sei die Entfristung der Arbeitsverträge schon erfolgt. Die Entscheidung könnte erheblich erleichtert werden, wenn die Landesregierung schon bald den Kommunen eine Zusage zu einer dauerhaften Finanzierung machen würde. Es sei notwendig die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft in diesem außerordentlich wichtigen Aufgabenbereich einzusetzen.

Danach fasste der Jugendhilfeausschuss nachfolgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Sozialausschuss, Schul- und Sportausschuss und Jugendhilfeausschuss auf der Grundlage des vorgelegten Strategie- und Handlungskonzeptes den Prozess der nachhaltigen Integration in Hilden intensiv und konsequent fortzusetzen.

Die Entwicklungen und Ergebnisse sind regelmäßig im Integrationsbericht darzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5 KSP Bruchhauser Kamp, Ersatzbeschaffung Spielkombination,
Antrag der FDP-Fraktion

WP 14-20 SV
66/065

Frau Buschmann erklärte die CDU-Fraktion werde den Vorschlag der Verwaltung unterstützen. Sie bat darum, das Bebauungsplanverfahren schnellst möglich abzuschließen.

Frau Kittel teilte mit, es sei schwierig den Abbau des Spielgerätes nicht im Zusammenhang mit den Bebauungsplanverfahren zu betrachten.

Herr Wannhof führte aus, es sei schwer verständlich, dass der regelmäßige Tonus zur Sicherheitsüberprüfung genau zum Zeitpunkt eines schwebenden Bebauungsplanverfahren unterbrochen wurde und dabei Mängel festgestellt wurden. Des Weiteren berufe sich die FDP-Fraktion darauf, dass die Kindertageseinrichtung Karnaper Regenbogen regelmäßig vormittags die Spielkombination nutze und diese das Highlight des Spielplatzes war. Er wies daraufhin, dass die Kindertageseinrichtung in ihrer Stellungnahme ausgeführt habe, den Spielplatz lediglich immer mal wieder nur mit einzelnen Gruppen zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:
1 Ja-Stimme (BA), 12 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Beig. Gatzke berichtete, dass es gelungen sei, im Rahmen des Investitionsprogramm für die Ü-3-Betreuung weitere Mittel für die Errichtung eines sechsruppigen Kindergartens im Hildener Norden zu erhalten. Es wurden 278.000 Euro vom Landschaftsverband bewilligt, so dass sich jetzt die Zuschussmittel auf insgesamt 854.000 Euro erhöht haben.

Frau Aubel informierte darüber, dass nach längerer zuweisungsfreier Zeit jetzt sechs unbegleitete Minderjährige aus afrikanischen Ländern auf ihre Zuweisung nach Hilden warten. In enger Zusammenarbeit mit der SPE-Mühle sei man auf die Ankunft vorbereitet und die Unterbringung sei gesichert.

Außerdem teilte sie mit, dass am Tag zuvor das Ausschreibungsverfahren für die Verpflegung in den Gemeinschaftseinrichtungen abgeschlossen und einem Caterer der Zuschlag erteilt wurde. Zukünftig werden die Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und die Sekundarschule von diesem Caterer, der sich in Witten Herdecke befindet, mit Essen versorgt. Auf Grund der Qualität und des hohen Bioanteils haben schon andere Kommunen die Ausschreibungskriterien abgefragt.

Herr Schneller teilte mit, dass der heutige Ausschuss der letzte sei, an dem Herr Gatzke teilnehmen werde. Er wünschte ihm für seinen Übergang in den Ruhestand alles Gute und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die erfolgreiche Umsetzung vieler Projekte.

Herr Beig. Gatzke dankte den Ausschussmitgliedern für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es sei gemeinsam gelungen Hilden als eine familienfreundliche Stadt zu positionieren.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine

Ende der Sitzung: 17:22 Uhr

Hans-Werner Schneller
Vorsitzender

Simone Heese
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Reinhard Gatzke
Beigeordneter